

1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?

Beitrag von „robischo“ vom 15. Oktober 2012 17:39

Ich wollte wissen, ob du nie Kindern begegnet bist, die über Wochen/Monate andere drangsaliert und geärgert haben?

Natürlich, deshalb hab ich ja meinen Umgang mit Problemen und den sogenannten Störungen so grundsätzlich geändert.

Wenn ein Kind andere geschlagen hat, hab ich z.B. den Angreifer/die Angreiferin in Schutz genommen. Um die Opfer haben sich Kinder gekümmert.

In der Grundschule kann man so ein ausrastendes Kind durchaus an der Hand nehmen. Das beruhigt, wenn man warme trockene Hände hat.

Ich erinnere mich an die situation, bei der ich an jeder Hand so ein vorher tobendes Kind hatte und ein dritter kam dazu und sagte: ich bin auch böse. Ich bat ihn zu warten, weil ich kein Tausendfüßler sei. Und er hat sich angestellt.

Auch keine konkrete Antwort, wie "Man nehme..." Den anderen Umgang mit dem Lernen kann man finden, nicht einfach übernehmen.

Werter Elternschreck, warum vergleichst Du immer Lehrer mit Ärzten? Kinder sind doch nicht in der Schule um therapiert zu werden.

Ja, ich hätte auch an einer Brennpunktschule gearbeitet. Zeitweise habs ich ja. Z.B. an einer Sonderschule die heute Schule für Erziehungshilfe genannt würde.